



Wenn der *Schlüsselnotdienst* gebraucht wird ...

FOTO: RIOPATUCA IMAGES-FOTOLIA.COM

Sein Haus oder seine Wohnung gut gesichert zu haben, ist ein beruhigendes Gefühl. Doch es kann vorkommen, dass man sich selbst aussperrt oder die Schlosstechnik mal versagt. Oft passiert das zu ungünstigsten Zeiten und Situationen. Aber gerade dann gilt es vor allem Ruhe zu bewahren, so Ralf Margout, Geschäftsführer bei interkey, dem Fachverband Europäischer Sicherheits- und Schlüsselfachgeschäfte e.V.

Leider gibt es am Markt viele unseriöse Anbieter, die genau diese Notlage ausnutzen. Das ist möglich, da es kein geschütztes Berufsbild für die Schlüsseldienste mehr gibt und nahezu jeder im Gewerbe tätig werden kann. Daher hat der Fachverband interkey die Initiative „Fairer Schlossöffnungs-Notdienst“ gegründet, um im Sinne des Verbraucherschutzes und fairen Wettbewerbes zukünftig zusammen mit anderen Netzwerkpartnern tätig zu werden. Es empfiehlt, sich schon vorbeugend einige Maßnahmen zu treffen, um für den „Fall der Fälle“ vorbereitet zu sein, bzw. es erst gar nicht soweit kommen zu lassen:

Vorbeugende Tipps:

 Profilzylinder mit Not- und Gefahrenfunktio-

on oder Drehknopf einbauen lassen, damit kein Schlüssel von innen das Aufsperren von außen verhindern kann






 Ersatz-Schlüssel bei Vertrauenspersonen deponieren

 Die Rufnummer des Schlüsseldienstes seines Vertrauens im Handy speichern

Andernfalls gilt es bei der Suche nach Schlossöffnungs-Notdiensten im Telefonbuch oder im Internet äußerste Sorgfalt walten zu lassen und nicht den erst besten Anbieter zu wählen. Gerade große oder besonders günstige erscheinende Anzeigen und sogenannte „AAA-Firmen“ sind mit Vorsicht zu genießen. Oftmals verbergen sich hinter den zahlreichen, undurchsichtigen Einträgen nur wenige Zentralen,

zu denen die Anrufe weitergeleitet werden. Dadurch können Wettbewerb und Ortsnähe vorgetäuscht werden, die meistens gar nicht vorhanden sind. Auch diverse Notdienstportale oder Telefonauskunfteien können keine Seriosität vermittelter Firmen garantieren. Am Telefon sollten Sie daher nach Festpreisen für die Schlossöffnung und Ortsansässigkeit sowie die Dauer der Fahrt zum Einsatzort fragen und gleich darüber informieren, dass Sie den Auftrag zurückziehen, wenn der Monteur erheblich später erscheint. Aber Achtung, oft werden neben den am Telefon genannten Preisen später zusätzliche Pauschalen für Anfahrt, Notdienstinsatz oder Nachzuschlag u. ä. fällig, die eine einfache Schlossöffnung schnell sehr kostspielig werden lassen können. Ist telefonisch keine eindeutige oder nur sehr schwammige Aussage über die gesamten Kosten zu erhalten, sollte man einen anderen Anbieter wählen. Außerdem ist es sinnvoll, einen Zeugen hinzuzuziehen. Im Zweifel sollten Sie sich bei der örtlichen Polizei erkundigen, welche Firmen Ihnen seriös helfen können. Es gibt z.B. auch Notdienstgemeinschaften ortsansässiger seriöser Schlüsseldienste.







Tipps zur Auswahl von Schlüsseldiensten:

-  Telefonisch genaue Preise inklusive aller Nebenkosten nennen und Ortsansässigkeit garantieren lassen, mehrere Angebote prüfen und vergleichen.
-  Möglichst einen Zeugen beim Telefonat und Arbeitseinsatz hinzuziehen
-  Achtung bei besonders großen Anzeigen, „AAA-Firmen“ und scheinbar günstigen Angeboten
-  Zeit zum Einsatzort erfragen und bei erheblicher Überschreitung Auftrag zurückziehen
-  Im Zweifel sollten Sie besser die Polizei um Rat fragen, welche Firmen seriös arbeiten

Der Schlossöffnungsmonteur füllt i.d.R. vor Ort ein Formular aus und prüft Ihre Legitimation. Vor allem Formulare mit viel Text und Kleingedrucktem sollten Sie skeptisch werden lassen. Lassen Sie sich vor allen Dingen nicht unter Druck setzen und unterschreiben Sie nichts, was Ihnen nicht plausibel oder gar zweifelhaft erscheint. Erfragen und notieren Sie die genaue Anschrift der Firma (Achtung bei der Rechtsform Limited/Ltd. und GmbH in Gründung/i.Gr.) und den Namen des Monteurs. Tagsüber sind mehr als 100 Euro für eine einfache Türöffnung in der Regel überhöht. Es ist branchenüblich, dass für Arbeiten außerhalb der normalen Arbeitszeit Zuschläge erhoben werden, die bis zum Doppelten der Kosten für die Arbeitszeit gehen, aber nur für diese (und nicht für Material usw.) berechnet werden dürfen. Manchmal wird auch versucht, den Beschlag, das Einsteck-

schloss und den Profilzylinder bei der Schlossöffnung zu beschädigen, um so noch zusätzlich oftmals über- teuertes Material in Rechnung zu stellen. Ist die Tür nur zugefallen, kann Sie von einem seriösen Fachmann meistens beschädigungsfrei geöffnet werden. Es gibt natürlich auch Fälle, wo Sie aufgrund eines abgebrochenen Schlossriegels, Schlossfalle oder defektem Profilzylinders trotz vorhandenem Schlüssel nicht mehr schließen können und die Schlossöffnung aufwendiger ist. Das kann auch bei Sicherheitstüren aufgrund von Doppelfalz und zusätzlicher Sicherungsmaßnahmen der Fall sein. Lassen Sie sich auf jeden Fall vor der Schlossöffnung die Öffnungsmethode und den genauen Endpreis nennen und verweigern Sie den Auftrag, wenn der Betrag zu hoch ist. Rufen Sie bei Drohungen des Monteurs die Polizei an. Wichtig ist, dass Sie bei überzogenen Forderungen nichts bar oder per Karte bezahlen, auch keine Anfahrtskosten bei nicht ausgeführter Arbeit.

Tipps für den Einsatz vor Ort:

-  Tagsüber sind mehr als 100 Euro für eine einfache Türöffnung überhöht
-  Nicht unter Druck setzen und die Öffnungsmethode nennen lassen
-  Rechnungspositionen und Kleingedrucktes kritisch prüfen, im Zweifel nichts unterschreiben
-  Erfragen und notieren Sie die genaue Anschrift der Firma und den Namen des Monteurs
-  Bei überzogener Rechnung keinesfalls bar oder per Karte bezahlen
-  Bei Drohungen die Polizei hinzuziehen

Sollte „das Kind in den Brunnen gefallen“ und Sie Opfer einer überzogenen Forderung bei einer Schlossöffnung geworden sein, empfiehlt es sich, die nächste Verbraucherzentrale um Rat zu fragen. Diese kennt sich mit der Problematik aus und kann Sie juristisch beraten. Die Verbraucherzentralen halten auch Tipps und ein Formular für die Rückforderung des überbezahlten Betrages für eine Schlossöffnung bereit, wenn der Preis mehr als doppelt so hoch wie der angemessene Preis ist. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.interkey.de.

Sie sollten sich aber auch bewusst sein, dass, wenn Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung nicht ausreichend sichern, auch ungebetene Gäste die Türen so schnell öffnen können wie der Schlüsseldienst. Schon einfache technische Maßnahmen können das Einbruchrisiko erheblich reduzieren. Lassen Sie sich in einem Sicherheitsfachgeschäft oder bei einer (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstelle beraten. Ihre nächstgelegene Beratungsstelle der Polizei finden Sie unter www.polizei-beratung.de/beratungsstellen. 